

Diskussionsreihe
Zurück in die Zukunft! Visionen, Hoffnungen und Aufbrüche
– 35 Jahre Deutsche Einheit

2. Veranstaltung:

Zukunft wählen – Stimmen für morgen

*(Podiumsdiskussion anlässlich des 35. Jahrestags der Volkskammerwahl vom 18. März 1990
Diskussionsabend zu Wahlen in Zeitenwenden)*

Veranstaltungsort: **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**
Kronenstr. 5, 10117 Berlin

Zeit: **18.03.2025, ab 18:00 Uhr** (bis ca. 19:30/19:45 Uhr, anschließend kleiner Umtrunk)

Die Wahlen zur Volkskammer der DDR am 18. März 1990 waren nicht nur eine politische Richtungsentscheidung – nach 40 Jahren diktatorischer Bevormundung bedeuteten sie für die Menschen in der DDR auch einen Akt demokratischer Selbstermächtigung. Dass vier Monate nach dem Fall der Mauer wieder ein freigewähltes demokratisches Parlament in Ostdeutschland zusammentrat, markiert einen der zentralen Erfolge im Prozess der Selbstdemokratisierung der DDR, der mit der Friedlichen Revolution eingesetzt hatte.

Wählen inmitten des Umbruchs: Welche Zukünfte versprachen Plakate, Programme, Personen und Parteien im Frühjahr 1990? Mit welchen Erwartungen gingen die Menschen an die Wahlen? Wie viel Vertrauen hatten sie in die neue demokratische Praxis, wie viel in die Zukunft?

Zum 35. Jahrestag wollen wir neue Fragen an die historische Wahl stellen, die die Menschen in der DDR 1990 hatten und trafen. Zugleich blicken wir auf Wahlkämpfe, Wahlverhalten und Wahlergebnisse in Zeitenwenden: Wie mächtig sind Zukunftsversprechen, wenn die Welt im Wandel ist? Wie wirken Erfolge und Enttäuschungen fort? Wie viel Einfluss hat die Politik aufs „Morgen“?

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten, Zeitzugenen der Volkskammerwahl und jungen Wählern diskutieren wir in der zweiten Veranstaltung unserer Reihe „Zurück in die Zukunft!“, wie wir als Gesellschaft unsere Zukunft „wählen“ können.

Programm:

18:00-18:15 Uhr Begrüßung

Linda Teuteberg MdB, Stv. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft e. V.

18:15-18:20 Uhr Mentimeterabstimmung

18:20-19:30/45 Uhr Podiumsdiskussion

Dr. Sabine Bergmann-Pohl, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft e. V., Bundesministerin a. D., Präsidentin der Volkskammer a. D.

Robert Ide, Autor bei der Tageszeitung Tagesspiegel

Luca Piwodda, Bürgermeister der Landstadt Gartz (Oder)

Prof. Dr. Hans Vorländer, Direktor des Zentrums für Verfassungs- und Demokratieforschung sowie Direktor des Mercator Forum Migration und Demokratie

Moderation der Veranstaltung: **Katja Dietrich-Stieler**, Journalistin und Moderatorin